

## [Die IAEO hat auf den Brand im Atomkraftwerk Saporischschja reagiert](#)

12.08.2024

Nach Angaben der ukrainischen Behörden haben die Russen möglicherweise Autoreifen in großen Mengen im Kühlturm in Brand gesetzt, um Panik zu erzeugen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Nach Angaben der ukrainischen Behörden haben die Russen möglicherweise Autoreifen in großen Mengen im Kühlturm in Brand gesetzt, um Panik zu erzeugen.

Die IAEA bestätigte am Sonntag, den 11. August, starken Rauch und Explosionen im russisch besetzten Atomkraftwerk Saporischschja. Der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Nikopol sagte, dass es sich um eine Provokation durch die Russen handeln könnte.

„Experten der IAEA beobachteten, wie nach zahlreichen Explosionen, die am Abend zu hören waren, schwerer dunkler Rauch aus dem nördlichen Teil des Kernkraftwerks Saporischschja aufstieg. Das Kernkraftwerk Saporischschja informierte das Team heute über einen möglichen Drohnenangriff auf einen der Kühltürme auf dem Gelände. Es wurden keine Auswirkungen auf die nukleare Sicherheit gemeldet“, sagte die IAEO.

In der Zwischenzeit sagte Jewgeni Jewtuschenko, Leiter der Militärverwaltung des Bezirks Nikopol, auf Telegram, dass inoffizielle Informationen von Quellen an der gegenüberliegenden Küste darauf hindeuteten, dass die Russen Autoreifen in großen Mengen in dem Kühlturm in Brand gesetzt hätten.

„Vielleicht ist dies eine Provokation oder ein Versuch, Panik in den Siedlungen am rechten Ufer des ehemaligen Stausees zu erzeugen“, vermutete der Leiter der Bezirksmilitärverwaltung.

Er betonte, dass das Kernkraftwerk Saporischschja im Normalbetrieb arbeitet, soweit dies unter der Besatzung möglich ist, und forderte die Bewohner des Bezirks Nikopol auf, sich zu beruhigen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.